

Schon wieder ein Kirchenaustritt



Die Arbeitswoche des Pfarrers beginnt damit, dass er seine Mails liest und sofort auf den nächsten neuen Kirchenaustritt aufmerksam wird. Was ist es für eine Person, denke ich mir immer, denn ich sehe nur die Adresse und das Geburtsdatum, von dem ich das Alter ableiten kann. Meistens wird von diesen Menschen kein Kontakt mit der Kirche gewünscht. Mein erster Gedanke: Was haben wir falsch gemacht? Was können wir besser machen? Ich glaube, wir können den Strom der Austritte aus der Kirche nicht stoppen, da wir uns nun in einer komplett neuen Wirklichkeit befinden. Der Besuch eines Sonntagsgottesdienstes ist kein Usus und keine Selbstverständlichkeit mehr. Weder für viele Menschen in hohem Alter, nicht zu sprechen von den Jungen, welche aber wie niemand sonst auf der Suche nach dem Sinn und einer festen Orientierung für ihr Leben sind. Und da dürfen und werden wir als Kirche nicht im Abseits bleiben. Denn uns ist ein grosser Schatz anvertraut: *Sein* Wort! Das Wort, welches heute niemanden zu beunruhigen scheint, ist seit 2000 Jahren eine unerschütterliche Stütze für Milliarden von Menschen gewesen, welche aus dem biblischen Wort ihre Lebenskraft und ihren Lebenssinn geschöpft haben. Wir als Kirche haben nach wie vor etwas zu bieten.

Wir haben die Botschaft und schlechthin den Auftrag, diese zu transportieren. Und gerade in diesem Transfer der guten Nachricht ist, aus meiner Sicht, unsere Kirche gescheitert. Denn die post-moderne Welt verkauft heute andere Werte und eine andere Lebensethik, welche jedoch viel besser verpackt und vermittelt werden. Die post-christliche Welt drängt jungen Menschen neue, alternative Ideologien auf, welche mit modernsten Marketingmethoden vehement vermarktet werden. Es wird ein erbitterter Kampf um die Sinne der Menschen, der jungen Menschen geführt, wo die Kirche sich leider als recht unvorbereitet erwiesen hat, um mit ihrer Botschaft entgegenzutreten, diese neu zu verpacken, sie entsprechend ins Heute hinein zu übersetzen und der Öffentlichkeit «schmackhaft» zu präsentieren. Ich möchte die Leserinnen und Leser um etwas Geduld bitten, wenn Sie sich mit den Gedanken des Austrittes befassen. Die Kirche ist im Prozess der Diversifizierung und wir arbeiten daran, die neuen Wege der Kommunikation und Verkündigung zu finden. Wir sind offen und dankbar für Ideen und Vorschläge, wie wir gemeinsam unsere Gemeinde erneuern können. Zögern sie nicht, rufen Sie uns an!

Pfr. Alex Kuzmitski

Aus der Kirchenpflege

Pfarrbestätigungswahlen 2024

Die Kirchenpflege hat die Pfarrpersonen Richard Mauersberger und Samuel Hertner für die Amtsperiode 2024 - 2028 bestätigt. Die amtliche Publikation erfolgte am 26. Oktober 2023 im Zürcher Unterländer.

Pfarrwahlkommission

Bewerbungen sind eingegangen, erste Gespräche haben stattgefunden und weitere Termine sind definiert. Der Prozess ist «ongoing».

Neues Kirchenpflegemitglied

Roland Epting hat sich bei uns gut eingelebt und wir freuen uns auf die gemeinsame Zusammenarbeit.

Für die kommenden Adventstage wünschen wir allen Menschen dieser Erde Frieden und eine besinnliche Weihnachtszeit.

*Reformierte Kirchenpflege
Niederhasli-Niederglatt*



Bild: Pixabay

Herzliche Einladung zum «offenen» Adventsfenster



Bild: www.unsplash.com

Es ist eine schöne Tradition, dass auch dieses Jahr in Niederhasli, Oberhasli und Mettmenhasli verschiedene Adventsfenster leuchten werden. Wir als reformierte Kirche beteiligen uns in Niederhasli an diesem «Adventskalender» der besonderen Art. Unser Adventsfenster wird ab dem 07. Dezember zu sehen sein.

Das Adventsfenster ist am **7. Dezember 2023 von 15.30 – 17.30 Uhr** für Besuchende geöffnet - freies Kommen und Gehen.

Bei gemütlichem Zusammensein geniessen wir einen Imbiss oder hören eine passende Geschichte.

Sie finden uns im **Saal des ref. Kirchgemeindehauses an der Nöschikonstrasse 3 in Niederhasli.**

Die mitwirkenden Freiwilligen und ich freuen uns, sie bei uns zu begrüssen.

*Sara Gerber,
Sozialdiakonie Jugend & Familie*

Herzliche Einladung Zum Weihnachtsessen

Wie in der November-Ausgabe erwähnt, findet dieses Jahr zum ersten Mal, am **25. Dezember 2023, im Anschluss an den Gottesdienst**, im Kirchgemeindehaus Niederhasli, ein Weihnachtsessen statt.



Bild: Pixabay

Bei einem feinen Raclette laden wir Sie ein, zusammen Weihnachten zu feiern.



Bild: Pixabay



Bild: Pixabay

Gemeinsam singen wir Lieder und hören eine Weihnachtsgeschichte. Ein feines Dessert rundet diesen Anlass ab.

Anmeldung bis 15.12.2023 per E-Mail an sara.gerber@refkinini.ch oder telefonisch unter 079 478 10 44

*Sara Gerber,
Sozialdiakonie Jugend & Familie*

Buchtipp



**Was war.
Was ist.
Was zählt.**

Lotti Latrous wurde 1953 in Dielsdorf geboren und wuchs in Regensburg mit zwei Geschwistern auf. Nach einem Haushaltsjahr in Zürich ging die 17-jährige nach Genf um Französisch zu lernen. Nach drei Monaten lernte sie in einem Café den späteren Nestlé-Direktor Aziz Latrous kennen. Sie heirateten und haben gemeinsam drei Kinder. Durch die Arbeit ihres Mannes kam sie mit ihren drei Kindern in der ganzen Welt herum und liess sich schliesslich in Abidjan nieder, der Hauptstadt der Elfenbeinküste.

Dort hat ihr grossherziges, fast schon selbstloses Engagement für die ärmsten der Armen begonnen. Lotti Latrous hat in Afrika ihren Lebenssinn gefunden, den, jedem Menschen zum Recht zu verhelfen, menschenwürdig zu leben, und menschenwürdig zu sterben. Seit gut 23 Jahren kümmert sie sich an der Elfenbeinküste um Menschen und rettet Leben oder ermöglicht ihnen ein würdevolles Sterben. Die Kraft, die sie dafür braucht, schöpft sie aus sich selbst. Sie sagt es so: «Ich stelle mir einfach vor, wie ich selbst gern behandelt werden möchte, würde ich in einer schwierigen Situation stecken. Zudem sehe ich in alten Frauen meine Mutter, in alten Männern meinen Vater, in Frauen meine Schwester, in Männern meinen Bruder, in Kindern meine eigenen und nun auch meine Enkel.»

Die Welt als grosse Familie, was für eine schöne Vorstellung. Es Lotti Latrous gleich zu tun wird schwierig, doch manchmal reicht schon ein Lächeln, um die Welt unseres Gegenübers ein kleines bisschen besser zu machen. Oder einfach zu sagen: «Ich bin für dich da.»

Regula Wüest, Sekretariat

Zum Abschied von Hans-Ruedi Gyr

Lieber Hans-Ruedi, am Sonntag, 17. Dezember 2023, dem 3. Advent, wirst du dich als Sigrist von der Kirche Oberhasli verabschieden. Du hast diese Aufgabe 18 Jahre lang mit viel Engagement und Herzblut ausgeübt. Ich möchte dir dafür danken und dir ein paar Fragen stellen:

Wie kamst du nach Oberhasli und was verbindet dich mit diesem Ort?

Hans-Ruedi: Ich bin hier geboren und aufgewachsen, das ist meine Heimat und ich möchte nirgendwo anders sein. Als ich hier aufwuchs, kannte ich noch alle 200 Bewohner von Oberhasli. Ich bin hier immer glücklich gewesen.

Wie wurdest du als Sigrist und was hat dich an dieser Tätigkeit gereizt?

Hans-Ruedi: Ich wurde von der Zivilgemeinde angefragt, ob ich diese Aufgabe übernehmen möchte. Zu diesem Zeitpunkt war ich gerade arbeitslos, da dachte ich, das gibt noch ein paar Fränkli dazu, also sagte ich der Gemeinde zu. Schon mein Grossvater war während des 1. Weltkrieges hier in Oberhasli Sigrist. Ich habe diese Aufgabe im Jahr 2005 übernommen, damals als Angestellter der Zivilgemeinde Oberhasli und dann, seit 2010, von der ref. Kirchgemeinde NH-NG.

Wie sah dein Arbeitsalltag als Sigrist aus und was hat dir besonders Spass gemacht?

Hansruedi: Ich habe immer für die Gottesdienste die Kirche gereinigt, die Fenster geputzt und im Winter die Heizung bedient, damit die Besucher nicht frieren mussten. Dann habe ich auch für den Blumenschmuck gesorgt und die Liednummern aufgehängt. Ich habe die Glocken läuten lassen und am Sonntag jeweils vor der Kirche die Leute zum Gottesdienst begrüsst. Nach dem Gottesdienst habe ich jeweils die Kollekte gezählt und auf die Gemeinde gebracht. Besonders gern habe ich die Arbeiten um die Kirche gemacht wie beispielsweise den Rasen zu mähen. Weniger gefallen hat mir das Unkraut im Kiesweg zu jäten. Den Leuten Auskunft über die Kirche zu geben oder den Trauerfamilien in der Vorbereitung zu einem Abandlungsgottesdienst behilflich zu sein, gehörte zu meinen Lieblingsaufgaben. Der Umgang mit den Menschen hat mir sehr gefallen.

Welche Herausforderungen oder Schwierigkeiten hast du in deiner Tätigkeit als Sigrist erlebt und wie bist du damit umgegangen?

Hans-Ruedi: Am Emotionalsten und Herausforderndsten war es für mich, als wir Beerdigungen von Kindern hatten.

Doch musste ich lernen, dass auch das zu meinen Aufgaben als Sigrist gehört und wie man damit umgeht. In den 18 Jahren waren das über 200 Sonntagsgottesdienste, ca. 100 Beerdigungen, ca. 75 Taufen und ca. 10 Dorfhochzeiten, welche ich als Sigrist begleitete.

Was bedeutet die Kirche Oberhasli für dich persönlich und welche Rolle hat sie in deinem Leben gespielt? *Hans-Ruedi: Ich bin hier getauft worden von Pfarrer Meili, welcher mich und meine Frau Jahre später in der Kirche Oberhasli auch traute. Für mich ist die Kirche Oberhasli auch das Wahrzeichen von Oberhasli. Meines Wissens stand die Kirche auch schon hier, als es noch kein Dorf Oberhasli gab. Die Kirche war ein Ort des Gebetes für die Bauern auf dem Weg von und nach Zürich. Für mich war die Kirche ein besonderer Ort, als ich das alte Jahr ausläutete und das Neue einläutete. Wenn ich dann so allein in der Kirche wartete, wurde sie für mich auch zu einem Ort der Einkehr und des Bedenkens des alten Jahres. In dieser Andacht begann ich das neue Jahr. Wenn ich sie dann verliess, fühlte ich mich wie im Krieg, denn überall sah und hörte ich die Raketen, die Knaller und die Luft roch nach Schiesspulver.*

Wie blickst du auf deine Zeit als Sigrist zurück und was erhoffst du dir von deinem Ruhestand? *Hans-Ruedi: Es war eine schöne Zeit, friedvoll und ohne Zwischenfälle. Ich schätzte es, dass ich etwas Freiraum hatte und nicht ständig kontrolliert wurde. Im Ruhestand freue ich mich wieder mehr Zeit für mein Hobby, das Trommeln, zu haben.*

Lieber Hans-Ruedi, die Kirchgemeinde und ich danken dir herzlich für deinen Dienst und die gute Zusammenarbeit. Du hast viel dazu beigetragen, dass wir in der Kirche Oberhasli so viele schöne Gottesdienste feiern konnten. Ich wünsche dir alles Gute und Gottes Segen.

Pfr. Richard Mauersberger

Lieber Hans-Ruedi

Auch von Seiten der Kirchenpflege danken wir dir für dein treues Engagement über die 18 Jahre, welche du für uns im Dienst warst. Wir schliessen uns den Wünschen von Richard an und freuen uns, dich auch in Zukunft da und dort begrüssen zu dürfen.

Ref. Kirchenpflege Niederhasli-Niederglatt



Bild: Pixabay

Taufen

Loana Lia Gautschi, Mettmenhasli
getauft am 22. Oktober 2023
in Niederhasli

Maverick Schuchter, Niederhasli
getauft am 29. Oktober 2023
in Niederglatt

Magnus Schuchter, Niederhasli
getauft am 29. Oktober 2023
in Niederglatt

Segnung

Raffaele De Marinis, Geroldswil
Gesegnet am 22. Oktober 2023
in Niederhasli

Abdankungen

Im vergangenen Monat mussten wir Abschied nehmen von:

Maria Baumberger, Oberhasli
gestorben im 80. Lebensjahr

Rosa Fletsberger, Niederglatt
gestorben im 88. Lebensjahr

Peter Buch, Niederhasli
gestorben im 78. Lebensjahr

Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Gottes Segen.



Bild: Pixabay

Der HERR erhöre dich in der Not, der Name des Gottes Jakobs schütze dich.

Psalm 20,2

Gottesdienste

Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederglatt
Pfr. R. Mauersberger, G.-Y. Park, Orgel
anschl. Kirchgemeindeversammlung & Apéro

Sonntag, 10. Dezember, 2. Advent

10.00 Uhr, Gottesdienst in Niederhasli
Pfr. A. Kuzmitski, M. Brändli, Orgel
Angela Brunner und Flötengruppe

Samstag, 16. Dezember

17.00 Uhr, **Familienweihnachtsfeier** für alle
in Niederglatt, Pfr. A. Kuzmitski,
M. Brändli, Orgel, anschl. Punsch & Wegge

Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent

09.30 Uhr, Gottesdienst in Oberhasli
Verabschiedung Hans-Ruedi Gyr,
Pfr. S. Hertner, G.-Y. Park, Orgel

Sonntag, 24. Dezember, 4. Advent

22.00 Uhr, **Christnachtfeier** in Niederglatt
mit Abendmahl, Pfr. R. Mauersberger,
G.-Y. Park, Orgel

Montag, 25. Dezember

10.00 Uhr, **Weihnachtsgottesdienst**
in Niederhasli, mit Abendmahl,
Pfr. A. Kuzmitski, G.-Y. Park, Orgel,
R. Schiesser, Trompete, anschl. Weihnachts-
essen (bitte Anmeldung beachten)

Sonntag, 31. Dezember

10.00 Uhr, Gottesdienst zu Silvester
in Niederglatt, Pfr. A. Kuzmitski,
M. Brändli, Orgel, anschl. Chillekafi

Angebote für Kinder und Jugendliche

Singe mit de Chliine

Freitag, 1. & 15. Dezember, 09.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli,
Sozialdiakonie Jugend & Familie,
Katharina Ammann, 044 850 72 29

Roundabout kids / youth

Mittwoch, 6. | 13. & 20. Dezember,
kids 18.00 Uhr | youth 19.15 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli, Streetdance
für Mädchen, kids von 8 - 11 Jahren,
youth von 12 - 20 Jahren
Katharina Ammann, 044 850 72 29

Sofagruppe+

Donnerstag, 7. Dezember, 19.00 Uhr
für Jugendliche ab der 7. Klasse
Kirchgemeindehaus Niederhasli,
Sara Gerber, 079 478 10 44

Sofagruppe

Donnerstag, 21. Dezember, 18.00 Uhr
für junge Menschen von 16 - 26 Jahren
Kirchgemeindehaus Niederhasli,
Sara Gerber, 079 478 10 44

Angebote für Seniorinnen und Senioren

Mittagstisch

Donnerstag, 14. Dezember, 11.30 Uhr
Kaffee-Stube im Altersheim Eichi
Preis pro Mittagessen inkl. Mineralwasser
und Kaffee: CHF 18.00

Anmeldung bis Montag, 11. Dezember
Maja Ruckstuhl, 044 371 12 67

Angebote für die Gemeinde

Mittagsplausch

Mittwoch, 13. Dezember, 12.00 Uhr
Katholisches Pfarreizentrum, Niederhasli
Anmeldung bitte bis Montag, 17.00 Uhr, Te-
lefon, 044 851 04 74 oder www.refkinini.ch
Beat Reichenbach, Sozialdiakon

Gebet am Mittwoch

Mittwoch, 13. & 27. Dezember, 19.00 Uhr
Kirchzentrum Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Bibelstunde am Nachmittag

Dienstag, 5. & 19. Dezember, 14.00 Uhr
Altersheim Eichi Niederglatt
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Männergruppe

Mittwoch, 6. Dezember, 19.30 Uhr
Pfr. Richard Mauersberger, 044 850 24 40

Morgentreff

Dienstag, 5. Dezember, 09.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Niederhasli
«Advents-Brunch & Konzert»
mit Musizierenden
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Dienstag, 19. Dezember, 09.00 Uhr

Kirchgemeindehaus Niederhasli
«Weihnächtliches Singen»
mit Marianne Brändli
Beat Reichenbach, 044 851 04 74

Chorproben

Mittwoch, 6. | 13. & 20. Dezember,
20.00 Uhr, Kirchzentrum Eichi, Niederglatt
Leitung: Hitomi Kutsuzawa
Informationen & Anmeldung:
patricia.epting@bluewin.ch

Kreativgruppe

Mittwoch, 6. Dezember, 09.00 Uhr
Kirchzentrum Eichi, Niederglatt
Susanne Meier, 044 850 41 14

Adressen

Seelsorgeteam:

Pfr. Richard Mauersberger
Lättenstr. 18c, 8172 Niederglatt
Tel. 044 850 24 40

Pfr. Samuel Hertner

Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 45

Pfr. Alexander Kuzmitski

Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Tel. 044 850 11 44

Katharina Ammann & Sara Gerber Sozialdiakonie Jugend & Familie

Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
Katharina Ammann: Di und Mi
erreichbar unter Tel. 044 850 72 29
Sara Gerber: Mi, Donnerstagnachmittag & Fr
erreichbar unter Tel. 079 478 10 44

Beat Reichenbach,
Sozialdiakonie Erwachsene & Alter
Nöschikonerstr. 3, 8155 Niederhasli
erreichbar unter Tel. 044 851 04 74
Montagnachmittag, Di und Mi

Amtswochen

Zuständig für Abdankungen
AW 48: Pfr. Alexander Kuzmitski
AW 49: Pfr. Richard Mauersberger
AW 50: Pfr. Alexander Kuzmitski
AW 51: Pfr. Richard Mauersberger
AW 52: Pfr. Alexander Kuzmitski

Sekretariat / Adressänderungen:

Reformierte Kirchgemeinde Niederhasli-Niederglatt Regula Wüest

Nöschikonerstrasse 3
8155 Niederhasli
Tel. 044 850 72 14

sekretariat@refkinini.ch / www.refkinini.ch

Öffnungszeiten

Mo – Do jeweils 08.30 – 11.30 Uhr

Fahrdienst (kostenlos)

Gottesdienste: 044 850 72 14
Meldung bis 11.30 Uhr vorang. Donnerstag
Morgentreff : 044 851 04 74
Meldung bis 15.00 Uhr vorang. Montag
Mittagsplausch: 044 851 04 74
Meldung bis 17.00 Uhr vorang. Montag

Redaktionsteam:

Verena Gerber
Samuel Hertner
Ursina Keller
Regula Wüest

Nächste Ausgabe: 29. Dezember 2023